

# Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

---

Verfasser:

**Dr. Hermann Speth**, Dipl.-Hdl., Wangen im Allgäu

**Hartmut Hug**, Dipl.-Hdl., Argenbühl

**Martina Lennartz**, Dipl.-Math. oec., Argenbühl

**Aloys Waltermann**, Dipl.-Kfm. Dipl.-Hdl., Fröndenberg

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

\* \* \* \* \*

9. Auflage 2023

© 2007 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: [info@merkur-verlag.de](mailto:info@merkur-verlag.de)

[lehrer-service@merkur-verlag.de](mailto:lehrer-service@merkur-verlag.de)

Internet: [www.merkur-verlag.de](http://www.merkur-verlag.de)

Merkur-Nr. 0575-09

ISBN 978-3-8120-0575-3

# Vorwort

Dieses Schulbuch umfasst alle im Bildungsplan „Betriebswirtschaft für das Berufskolleg – Berufliches Gymnasium des Landes Nordrhein-Westfalen für die Jahrgangsstufe 11“ geforderten Lerngebiete und Lerninhalte.

Für Ihre Arbeit mit dem vorliegenden Schulbuch möchten wir auf Folgendes hinweisen:

- Das Buch hat mehrere Zielsetzungen. Es soll den Lernenden
  - alle Informationen liefern, die zur Erarbeitung des Lernstoffs notwendig sind;
  - dabei helfen, die Lerninhalte in Allein-, Partner- oder Teamarbeit zu erarbeiten, Entscheidungen zu treffen, diese zu begründen und die Ergebnisse verbal oder schriftlich zu präsentieren;
  - fächerübergreifende Zusammenhänge näherbringen.
- Durch die Verbindung von betriebswirtschaftlichen Inhalten und denen des Rechnungswesens wird das Denken in Zusammenhängen geschult.
- Die Lerninhalte werden zu klar abgegrenzten Einheiten zusammengefasst, die sich in die Bereiche Stoffinformation, Zusammenfassung und Übungsaufgaben aufgliedern. Viele Merksätze, Beispiele und Schaubilder veranschaulichen die praxisbezogenen Lerninhalte.
- Fachwörter, Fachbegriffe und Fremdwörter werden grundsätzlich im Text oder in Fußnoten erklärt.
- Die Einführungskapitel im Buchführungsteil sind bewusst in kleinere Lernschritte aufgeteilt worden. Wir wollen damit erreichen, dass der Schüler/die Schülerin behutsam in die Denkweise der Buchführung eingeführt wird und die Grundzusammenhänge genau erkennt. Aus unserer Praxis des Buchführungsunterrichts wissen wir, dass Lernende, die die Grundlagen nicht beherrschen, bei dem streng logischen Stoffaufbau der Buchführung stets Schwierigkeiten haben werden.
- Als unterstützende Anschauungshilfe werden in der Einführungsphase im Buchführungsteil bei allen Beispielen folgende Farben beim Buchen verwendet: Aktivkonten: grün, Passivkonten: rot, Aufwendungen: violett, Erträge: blau.
- Ein ausführliches Stichwortverzeichnis hilft Ihnen dabei, Begriffe und Erläuterungen schnell aufzufinden.
- Für die Inhalte der Jahrgangsstufen 12 und 13 stehen zwei Folgebände zur Verfügung, die auf diesem Buch aufbauen (Merkur-Nr. 0576 und 0577).

Wir wünschen Ihnen einen guten Lehr- und Lernerfolg!

Die Verfasser

## Vorwort zur 9. Auflage

- **Eingearbeitet** in die Auflage ist die **Aktualisierung der Lohn- und Gehaltsabrechnung** mit den Daten des Jahres 2023, die **gesetzlichen Änderungen bei der mangelhaften Lieferung** und beim **Nachweisgesetz [NachwG]** sowie das **neue Personengesellschaftsrecht [MoPeG]**.
- Die Texte wurden komplett durchgesehen, gegebenenfalls redaktionell verbessert und aktualisiert.

Die Verfasser

# Inhaltsverzeichnis

## Kurshalbjahr 11.1

### Kursthema: Unternehmen als komplexes wirtschaftliches und soziales System

<b>1</b>	<b>Unternehmen, seine Leistungen, seine Ziele und seine Anspruchsgruppen</b>	13
1.1	Industrieunternehmen im gesamtwirtschaftlichen Gefüge	13
1.1.1	Begriff Unternehmen und die Leistung von Unternehmen	13
1.1.2	Betrieblicher Leistungserstellungsprozess am Beispiel des Industriebetriebs	13
1.2	Unternehmensziele	15
1.2.1	Begriff Unternehmensziele	15
1.2.2	Gliederung der Unternehmensziele nach dem angestrebten Erfolg des Unternehmens	16
1.2.3	Zielharmonie und Zielkonflikt	20
1.3	Einführung betriebswirtschaftlicher Schlüsselbegriffe	25
1.4	Anspruchsgruppen und ihre unterschiedlichen Interessen	26
<b>2</b>	<b>Mitarbeiter im Unternehmen</b>	31
2.1	Personalstruktur und Aufgabenbereiche der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	31
2.1.1	Führungsebenen	31
2.1.2	Aufgabenbereiche der Mitarbeiter nach den gesetzlich geregelten Vollmachten	32
2.1.2.1	Begriff Vollmacht	32
2.1.2.2	Handlungsvollmacht [§§ 54–58 HGB]	33
2.1.2.3	Prokura [§§ 48–53 HGB]	34
2.1.2.4	Organisationsplan (Organigramm)	36
2.2	Personalbedarf, Personalbeschaffung und Personalauswahl	40
2.2.1	Personalbedarf	40
2.2.1.1	Begriffe Personalbedarfsplanung, Personalbedarf und die Arten des Personalbedarfs	40
2.2.1.2	Quantitativer Personalbedarf	41
2.2.1.3	Qualitativer Personalbedarf	41
2.2.2	Personalbeschaffung	43
2.2.3	Personalauswahl	44
<b>3</b>	<b>Geld-, Güter- und Informationsströme im Unternehmen</b>	53
3.1	Modellhafte Darstellung von Geld-, Güter- und Informationsströmen auf der Grundlage eines Kundenauftrages	53
3.2	Kernprozesse, unterstützende Prozesse und unternehmensübergreifende Prozesse	55
3.2.1	Merkmale und Arten von Geschäftsprozessen	55
3.2.2	Darstellung von Geschäftsprozessen	58
3.2.3	Anwendung des Konzepts der Geschäftsprozesse	60
3.2.3.1	Geschäftsprozessorientierte Organisation	60
3.2.3.2	Geschäftsprozessorientierte Fertigung	61
3.2.4	Unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse am Beispiel des Supply-Chain-Managements	61
<b>4</b>	<b>Rechtsordnung als Rahmenbedingung für unternehmerische Entscheidungsprozesse</b>	65
4.1	Rechtliche Grundlagen	65
4.1.1	Rechtsordnung	65
4.1.2	Privates und öffentliches Recht	65

4.1.3	Objektives und subjektives Recht .....	66
4.1.4	Rechtsobjekte und Rechtssubjekte .....	67
	4.1.4.1 Rechtsobjekte .....	67
	4.1.4.2 Rechtssubjekte .....	67
4.1.5	Rechts- und Geschäftsfähigkeit .....	68
4.2	Rechtsgeschäfte .....	72
4.2.1	Zustandekommen und Arten von Rechtsgeschäften .....	72
	4.2.1.1 Willenserklärung als wesentlicher Bestandteil eines Rechtsgeschäfts .....	72
	4.2.1.2 Arten von Rechtsgeschäften .....	73
4.2.2	Wichtige Vertragsarten des Bürgerlichen Gesetzbuches .....	75
4.2.3	Vertragsfreiheit und Formvorschriften .....	77
	4.2.3.1 Vertragsfreiheit .....	77
	4.2.3.2 Form der Rechtsgeschäfte .....	78
4.2.4	Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Rechtsgeschäften .....	83
	4.2.4.1 Nichtigkeit von Rechtsgeschäften .....	83
	4.2.4.2 Anfechtbarkeit von Rechtsgeschäften .....	84
4.3	Arbeitsvertrag .....	89
4.3.1	Begriff und Inhalt eines Arbeitsvertrags .....	89
4.3.2	Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsvertrag und der gesetzliche Mindestlohn .....	91
<b>5</b>	<b>Rechtsform der Unternehmung als Rahmenbedingung für unternehmerische Entscheidungsprozesse .....</b>	<b>94</b>
5.1	Rechtliche Grundlagen der Unternehmen .....	94
5.1.1	Kaufmann .....	94
5.1.2	Handelsregister .....	96
5.1.3	Firma .....	98
5.2	Rechtsformen der Unternehmen .....	101
5.2.1	Rechtsformen im Überblick .....	101
5.2.2	Einzelunternehmung .....	102
5.2.3	Offene Handelsgesellschaft (OHG) .....	106
	5.2.3.1 Begriff, Firma, Gründung und Entstehung der OHG .....	106
	5.2.3.2 Pflichten und Rechte der Gesellschafter im Innenverhältnis .....	109
	5.2.3.3 Pflichten und Rechte der Gesellschafter im Außenverhältnis .....	112
	5.2.3.4 Auflösung der OHG .....	113
	5.2.3.5 Vor- und Nachteile der OHG .....	114
	5.2.3.6 Bedeutung der OHG .....	114
5.2.4	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) .....	118
	5.2.4.1 Begriff, Kapital und Firma der GmbH .....	118
	5.2.4.2 Gründung der GmbH .....	120
	5.2.4.3 Organe der GmbH .....	122
	5.2.4.4 Pflichten und Rechte der Gesellschafter .....	123
	5.2.4.5 Vor- und Nachteile der GmbH .....	124
	5.2.4.6 Auflösung und Bedeutung der GmbH .....	124
	5.2.4.7 Unternehmergesellschaft als Sonderform der GmbH .....	125
5.2.5	Aktiengesellschaft (AG) .....	130
	5.2.5.1 Begriff, Firma und Gründung der Aktiengesellschaft .....	130
	5.2.5.2 Organe der Aktiengesellschaft .....	131
	5.2.5.3 Pflichten und Rechte des Aktionärs .....	134
	5.2.5.4 Auflösung der Aktiengesellschaft .....	135
	5.2.5.5 Bedeutung der Aktiengesellschaft .....	135
<b>6</b>	<b>Abbildung von Geld- und Güterströmen im Rechnungswesen .....</b>	<b>140</b>
6.1	Notwendigkeit der Buchführung .....	140
6.1.1	Aufgaben der Buchführung .....	140
6.1.2	Gesetzliche Grundlagen der Buchführung .....	141

6.1.3	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung [GoB] .....	142
6.2	Inventur und Inventar .....	143
6.2.1	Inventur .....	143
6.2.1.1	Ablauf der Inventur .....	143
6.2.1.2	Arten (Verfahren) der Inventur .....	144
6.2.1.3	Zielsetzung der Inventur .....	145
6.2.2	Inventar .....	145
6.3	Bilanz .....	148
6.3.1	Gesetzliche Grundlagen zur Aufstellung der Bilanz .....	148
6.3.2	Gegenüberstellung von Inventar und Bilanz .....	151
6.3.3	Zusammenhang zwischen Inventur, Inventar, Bilanz und Buchführung .....	151
6.3.4	Wertveränderungen der Bilanzposten durch Geschäftsvorfälle (vier Grundfälle) .....	153
6.4	Bestandskonten .....	157
6.4.1	Auflösung der Bilanz in Aktivkonten und Passivkonten .....	157
6.4.2	Buchungen auf Aktivkonten (Vermögenskonten) .....	159
6.4.2.1	Begriffsklärungen, Buchungsregeln und die einseitigen Buchungen auf den Aktivkonten (Vermögenskonten) .....	159
6.4.2.2	Überleitung zum System der doppelten Buchführung .....	161
6.4.3	Buchungen auf Passivkonten (Schuldkonten) .....	165
6.4.4	Buchungssatz .....	169
6.4.4.1	Einfacher Buchungssatz .....	169
6.4.4.2	Zusammengesetzter Buchungssatz .....	171
6.4.4.3	Buchungen nach Belegen .....	173
6.4.5	Eröffnung und Abschluss der Bestandskonten (Eröffnungsbilanzkonto und Schlussbilanzkonto) .....	176
6.4.6	Zusammenhang zwischen Bestandskonten, Inventur, Inventar und Bilanz .....	180
6.5	Organisation der Buchführung .....	182
6.5.1	Bücher der Buchführung .....	182
6.5.2	Kontenrahmen als Organisationsmittel der Buchführung .....	184
6.5.2.1	Allgemeines zum Kontenrahmen .....	184
6.5.2.2	Bedeutung des Kontenrahmens .....	184
6.5.2.3	Vom Kontenrahmen zum Kontenplan .....	184
6.5.2.4	Aufbauprinzip eines Kontenrahmens am Beispiel des Industriekontenrahmens .....	186
6.6	Ergebniskonten (Erfolgskonten) .....	188
6.6.1	Aufwendungen, Erträge, Aufwandskonten, Ertragskonten .....	188
6.6.2	Buchungen auf den Ergebniskonten .....	190
6.6.3	Abschluss der Aufwands- und Ertragskonten über das Gewinn- und Verlustkonto .....	195
6.7	Geschäftsgang mit Bestands- und Ergebniskonten .....	197
6.8	Abschreibungen .....	202
6.8.1	Ursachen der Abschreibung .....	202
6.8.2	Berechnungsmethoden für die Abschreibung .....	203
6.8.3	Buchung der Abschreibungen .....	208
6.9	Lohn- und Gehaltsbuchungen .....	210
6.9.1	Stufen der Lohn- und Gehaltsabrechnung .....	210
6.9.2	Berechnung der Lohnsteuer, des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer .....	210
6.9.3	Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge .....	213
6.9.4	Buchung von Personalaufwendungen .....	216
6.10	Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) .....	219
6.10.1	Aufbau der Umsatzsteuer .....	219
6.10.2	Buchhalterische Erfassung der Umsatzsteuer bei den Grundfällen (Einkauf von Werkstoffen und Handelswaren sowie Verkauf von Fertigerzeugnissen und Handelswaren) .....	223

6.10.3	Buchung der Zahllast .....	231
6.11	Ermittlung und Buchung des Werkstoffverbrauchs .....	233
6.11.1	Werkstoffbestände .....	233
6.11.2	Bestandsveränderungen bei Werkstoffen .....	233
	6.11.2.1 Bestandsmehrungen bei Werkstoffen .....	233
	6.11.2.2 Bestandsminderungen bei Werkstoffen .....	236
6.12	Beispiel eines einfachen Jahresabschlusses .....	238

## Kurshalbjahr 11.2

### Kursthema: Abwicklung eines Kundenauftrages

<b>1</b>	<b>Kundenauftrag als Geschäftsprozess am Beispiel von Handelswaren .....</b>	<b>244</b>
1.1	Grafische Darstellung des Geschäftsprozesses „Von der Kundenanfrage bis zum Zahlungseingang“ .....	244
1.2	Verknüpfung der Geschäftsprozesskette „Bearbeitung eines Kundenauftrages“ mit den dazugehörigen betriebswirtschaftlichen Inhalten .....	245
<b>2</b>	<b>Bearbeitung einer Kundenanfrage .....</b>	<b>246</b>
2.1	Prüfen der Kundenanfrage .....	246
2.2	Erstellen eines Kundenangebots .....	248
2.2.1	Begriff Angebot .....	248
2.2.2	Bindung an das Angebot .....	248
2.2.3	Inhalt des Angebots .....	249
	2.2.3.1 Art, Güte, Beschaffenheit und Menge der Produkte .....	249
	2.2.3.2 Preis .....	250
	2.2.3.3 Lieferungsbedingungen .....	250
	2.2.3.4 Zahlungsbedingungen .....	252
	2.2.3.5 Leistungsort und Gerichtsstand .....	252
2.3	Prüfen eines Kundenauftrags .....	254
2.3.1	Begriff Kundenauftrag und die rechtliche Bindung an einen Auftrag .....	254
2.3.2	Prüfen der Realisierbarkeit eines Auftrags .....	254
2.3.3	Abgabe der Auftragsbestätigung .....	256
<b>3</b>	<b>Planung der Beschaffung zur Ausführung des Kundenauftrages .....</b>	<b>260</b>
3.1	Überblick .....	260
3.2	Bedarfsplanung .....	261
3.3	ABC-Analyse .....	261
3.4	Mengenplanung .....	266
3.5	Zeitplanung .....	269
3.6	Planung der Bereitstellungsverfahren .....	273
3.6.1	Bedarfsdeckung durch Vorratshaltung .....	273
3.6.2	Bedarfsdeckung ohne Vorratshaltung (Just-in-time-Verfahren) .....	273
<b>4</b>	<b>Vergleichen der Lieferangebote und Treffen der Bestellentscheidung .....</b>	<b>275</b>
4.1	Überblick .....	275
4.2	Angebotsvergleich und Lieferantenbeurteilung .....	275
4.2.1	Grundsätzliches .....	275
4.2.2	Angebotsvergleich: Einfaktorenvergleich mit Bezugskalkulation .....	276
4.2.3	Lieferantenbeurteilung durch Mehrfaktorenvergleich (Scoringmodell) .....	276
4.3	Ökologische Aspekte der Bestellung .....	280

4.3.1	Durchlaufstrategie bei der Beschaffung von Gütern	280
4.3.2	Kreislaufstrategie bei der Beschaffung von Gütern	281
4.3.3	Ökologische Auswirkungen der Beschaffung	282
<b>5</b>	<b>Kaufvertrag</b>	<b>284</b>
5.1	Begriff und Abschluss eines Kaufvertrags (Verpflichtungsgeschäft)	284
5.2	Rechte und Pflichten aus dem Kaufvertrag	285
5.3	Erfüllung des Kaufvertrags (Erfüllungsgeschäft)	286
5.3.1	Erfüllung des Kaufvertrags durch den Verkäufer	286
5.3.1.1	Lieferung der Kaufsache	287
5.3.1.2	Eigentumsübertragung an den Käufer	289
5.3.2	Erfüllung des Kaufvertrags durch den Käufer	292
5.4	Verbrauchsgüterkauf	298
5.5	Allgemeine Geschäftsbedingungen	300
5.5.1	Zielsetzungen und Begriff der allgemeinen Geschäftsbedingungen	300
5.5.2	AGB und Verbraucherschutz	301
<b>6</b>	<b>Wareneingang</b>	<b>307</b>
6.1	Wareneingangskontrolle	307
6.2	Leistungsstörungen im Beschaffungsbereich	310
6.2.1	Begriff Leistungsstörungen und Überblick über mögliche Leistungsstörungen	310
6.2.2	Mangelhafte Lieferung (Schlechtleistung)	311
6.2.2.1	Begriff mangelhafte Lieferung	311
6.2.2.2	Mängelarten	311
6.2.2.3	Rechte des Käufers (Gewährleistungsrechte)	314
6.2.2.4	Verjährungsfristen von Mängelansprüchen	318
6.2.3	Lieferungsverzug (Nicht-Rechtzeitig-Lieferung)	322
6.2.3.1	Begriff und Voraussetzungen des Lieferungsverzuges	322
6.2.3.2	Rechte des Käufers beim Lieferungsverzug	324
6.3	Buchungen im Beschaffungsbereich	330
6.3.1	Buchhalterische Behandlung von Sofortnachlässen und Bezugskosten	330
6.3.2	Rücksendungen an Lieferer	332
6.3.3	Preisnachlässe von Lieferern	335
6.3.4	Abschluss der Unterkonten Bezugskosten und Nachlässe	338
<b>7</b>	<b>Lagerung und Auslieferung der Erzeugnisse</b>	<b>343</b>
7.1	Begriff, Aufgaben und Arten des Lagers	343
7.1.1	Begriff und Aufgaben des Lagers	343
7.1.2	Arten des Lagers	343
7.2	Lagerkennzahlen	345
7.2.1	Festlegung von Mindest- und Meldebeständen	345
7.2.2	Berechnung von Lagerkennzahlen	346
7.3	Ökologische Kriterien für Verpackung und Transport	352
7.3.1	Ökologische Kriterien für Verpackung	352
7.3.1.1	Aufgaben und Anforderungen an die Verpackung	352
7.3.1.2	Arten der Verpackungen	353
7.3.1.3	Verpackungsgesetz [VerpackG]	354
7.3.2	Ökologische Kriterien für Transport	356
7.3.2.1	Grundlegendes zur Auslieferung von Erzeugnissen	356
7.3.2.2	Begriff Transport und die Arten von Transportmitteln	357
7.3.2.3	Probleme des optimalen Gütertransports	357
7.3.2.4	Umweltgesichtspunkte beim Gütertransport	359
<b>8</b>	<b>Zahlungsabwicklung</b>	<b>362</b>
8.1	Überblick über die Geld- und Zahlungsarten	362

8.2	Eröffnung eines Girokontos	364
8.3	Bargeldlose Zahlung	365
8.3.1	SEPA-Zahlungen	365
8.3.1.1	SEPA-Überweisungen	365
8.3.1.2	Echtzeitüberweisung (Instant Payment)	367
8.3.1.3	SEPA-Basis-Lastschriftverfahren (SEPA Core Direct Debit Scheme)	368
8.3.2	Mobiles Bezahlen	371
8.3.2.1	Girocard	371
8.3.2.1.1	Begriff Girocard	371
8.3.2.1.2	Bezahlen mit der Girocard	372
8.3.2.1.3	Elektronisches Lastschriftverfahren (ELV)	374
8.3.2.2	Kreditkarte (Pay-later-Karte)	375
8.3.2.3	Bedeutung der Kartenzahlungen	377
8.3.2.4	Bezahlen per Handy	378
8.3.3	Onlinebanking	379
8.4	Bezahlsysteme im E-Commerce	380
8.5	Vorteile von Bankdienstleistungen	382
8.6	Buchung der Zahlungsabwicklung	387
8.6.1	Buchung von Zahlungseingängen und Zahlungsausgängen	387
8.6.2	Buchungen zum Ausgleich von Liefererrechnungen mit Skontoabzug	390
<b>9</b>	<b>Internetgestützte Beschaffungssysteme im Überblick</b>	<b>395</b>
9.1	Electronic Commerce (E-Commerce)	395
9.2	Möglichkeiten der Prozessoptimierung	397
9.2.1	Supply Chain Management	397
9.2.2	Elektronische Marktplätze	398
9.2.3	E-Procurement	399
9.2.4	Internetauktionen	400
<b>10</b>	<b>Beschaffungscontrolling</b>	<b>402</b>
10.1	Begriff und Elemente des Controllings (operatives und strategisches Controlling)	402
10.1.1	Begriff Controlling	402
10.1.2	Aufgaben des Controllings	403
10.1.3	Arten des Controllings	404
10.1.4	Instrumente des Controllings	405
10.2	Operatives Controlling durch Kennzahlen aus Beschaffungs- und Lagerbereich	406
10.2.1	Bedeutung der Kennzahlen für die verschiedenen Unternehmensebenen	406
10.2.2	Ausgewählte Kennzahlen aus dem Beschaffungs- und Lagerbereich	407

**Exkurs: Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen**

<b>1</b>	<b>Bestandsveränderungen bei fertigen Erzeugnissen</b>	<b>411</b>
1.1	Problemstellung	411
1.2	Buchung von Bestandsveränderungen	411
<b>2</b>	<b>Bestandsveränderungen bei unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>417</b>
	Stichwortverzeichnis	419
	Bilderverzeichnis	426

Industriekontenrahmen (IKR) im Anhang des Buches